

Statistik informiert ...

Nr. 145/2022

6. September 2022

Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein im 1. Halbjahr 2022

Umsätze preisbereinigt um knapp acht Prozent gestiegen

Im ersten Halbjahr 2022 haben die größeren Betriebe des Bauhauptgewerbes in Schleswig-Holstein Umsätze in Höhe von knapp 1,5 Mrd. Euro erwirtschaftet. Das sind 24,6 Prozent mehr als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Preisbereinigt errechnet sich ein Anstieg um knapp acht Prozent, so das Statistisches Amt Nord.

Mit einem Plus von 38 Prozent auf knapp 657 Mio. Euro war der Anstieg im Wohnungsbau am stärksten. Auch im Straßenbau (plus 31,5 Prozent auf 177 Mio. Euro) zogen die Umsätze überdurchschnittlich an. Den niedrigsten Umsatzzuwachs gab es mit einem Plus von gut vier Prozent auf rund 202 Mio. Euro im sonstigen öffentlichen Tiefbau (u. a. Tiefbauten für die Verbesserung der Schieneninfrastruktur oder Brückenbaumaßnahmen).

Die Auftragseingänge stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 13 Prozent auf 1,5 Mrd. Euro. Preisbereinigt errechnet sich ein Rückgang um gut zwei Prozent. Das größte Plus gab es im Straßenbau, wo sich der Wert der Auftragseingänge binnen Jahresfrist um mehr als ein Drittel erhöhte (real; ohne Berücksichtigung der Preissteigerungen: plus 19 Prozent). Dagegen lagen im sonstigen öffentlichen Tiefbau die Auftragseingänge mit 232 Mio. Euro um drei Prozent unter dem Vorjahresstand.

Hinweise:

Erfasst wurden Betriebe von rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Im ersten Halbjahr 2022 waren dies in Schleswig-Holstein 397 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr um vier Betriebe erhöht hat. Größere Schwankungen sowohl in der Umsatz- wie in der Auftragsentwicklung können zudem durch die unregelmäßige Abrechnung bzw. Akquisition von Großaufträgen verursacht werden.

Unter „Wirtschaftsbau“ werden Hoch- und Tiefbaumaßnahmen im Nichtwohnungsbau, die nicht der öffentlichen Hand zuzurechnen sind, zusammengefasst.

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: bau@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)

Seite 1/2

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

**Betriebe, Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe¹
in Schleswig-Holstein im 1. Halbjahr 2022 nach Bauarten und Auftraggebern**

(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar - Juni ²		
	2022	2021	Veränderung in %
Betriebe	397	393	1,0
Baugewerblicher Umsatz³ (1 000 Euro)	1 521 524	1 221 208	24,6
Hochbau insgesamt	929 035	701 066	32,5
Tiefbau insgesamt	592 488	520 142	13,9
Wohnungsbau	656 550	475 226	38,2
Wirtschaftsbau	417 063	363 100	14,9
Hochbau	203 094	171 083	18,7
Tiefbau	213 969	192 016	11,4
öffentlicher und Straßenbau	447 911	382 882	17,0
Hochbau	69 391	54 756	26,7
Straßenbau	177 340	134 867	31,5
sonstiger Tiefbau	201 179	193 258	4,1
Auftragseingang³ (1 000 Euro)	1 524 001	1 352 118	12,7
Hochbau insgesamt	840 427	740 866	13,4
Tiefbau insgesamt	683 573	611 252	11,8
Wohnungsbau	508 982	469 330	8,4
Wirtschaftsbau	499 008	420 602	18,6
Hochbau	267 683	212 750	25,8
Tiefbau	231 325	207 852	11,3
öffentlicher und Straßenbau	516 010	462 186	11,6
Hochbau	63 762	58 787	8,5
Straßenbau	221 153	165 195	33,9
sonstiger Tiefbau	231 095	238 205	- 3,0

¹ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

² bei Betrieben = Durchschnitt der Monate

³ ohne Umsatzsteuer

**Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe¹ in Schleswig-Holstein im ersten
Halbjahr 2022 nach Bauarten – Veränderung gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 in %**

(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar - Juni	
	nominal	real
Baugewerblicher Umsatz	24,6	7,7
Hochbau insgesamt	32,5	14,2
Wohnungsbau	38,2	19,5
Tiefbau insgesamt	13,9	- 1,1
Straßenbau	31,5	15,9
Auftragseingang	12,7	- 2,2
Hochbau insgesamt	13,4	- 2,0
Wohnungsbau	8,4	- 6,0
Tiefbau insgesamt	11,8	- 2,5
Straßenbau	33,9	19,3

¹ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau